

**Batterien
gehören zurück**

www.inobat.ch



**LiPos – so gehen Drohnen-
und Modellflugpiloten sicher
mit den Akkus um**

Lithium-Polymer-Akkus (LiPos) richtig entsorgt

LiPo-Akkus, eine Untergruppe der Lithium-Ionen-Akkus, eignen sich perfekt für Drohnen und Modellflugzeuge: Sie sind leicht, klein, weisen eine hohe Kapazität auf und erlauben einen hohen Entladungsstrom. Doch genau deswegen bergen sie ein gewisses Risiko: Bei Beschädigung oder unsachgemässer Behandlung können LiPo-Akkus in Brand geraten. Beachten Sie deshalb beim Gebrauch die Anweisungen der Akku-Hersteller und -Händler konsequent. Auch für eine sichere Entsorgung der Akkus sind wichtige Punkte zu berücksichtigen.

Dass der Akku sein Lebensende erreicht hat, zeigt sich in einer deutlichen Leistungseinbusse. Lassen Sie solche Akkus nicht im Keller oder im Bastelraum herumliegen, sondern entsorgen Sie diese zeitnah fachgerecht.



So entsorgen Sie Ihre LiPos korrekt

- LiPo-Akkus niemals in den Hausmüll werfen!
- Die Pole der LiPos durch Abkleben gegen Kurzschluss sichern.
- LiPos bei der Verkaufsstelle oder einer bedienten Batteriesammelstelle abgeben.
- Ist der Akku gebläht oder beschädigt, nur an einer bedienten Stelle abgeben: Pole abkleben und den Akku einzeln in einen Plastiksack verpacken.



Vor der Entsorgung die LiPos unbedingt durch Abkleben der Pole gegen Kurzschluss sichern.



Alternativ oder ergänzend zum Abkleben können die LiPos auch durch Verpacken in einem Plastiksack gegen Kurzschluss gesichert werden.



Ist ein LiPo beschädigt oder gebläht, sind die Pole abzukleben und der Akku ist zusätzlich in einen Plastiksack zu verpacken.

Expertentipps von der Batrec Industrie AG

Batrec ist ein Schweizer Unternehmen in Wimmis, das gebrauchte Batterien und Lithium-Ionen-Akkus recycelt.

Wie gehe ich im Alltag mit Lithium-Polymer-Akkus korrekt um?

- Sie dürfen Akkus weder Hitze noch Feuer aussetzen und sollten diese nicht im direkten Sonnenlicht aufbewahren. Sie haben z. B. hinter der Windschutzscheibe nichts verloren.
- Vermeiden Sie Stösse. Auf keinen Fall dürfen Sie Batterien verändern, öffnen oder zerlegen.
- Verwenden Sie nur Ladegeräte, die für dieses Gerät bzw. diesen Akku zugelassen sind.
- Nehmen Sie den Akku vom Strom, wenn er vollgeladen ist.
- Brauchen Sie einen Akku längere Zeit nicht, lagern Sie ihn bei einem mittleren Ladungsniveau von ca. 60%. Prüfen Sie ab und zu den Ladezustand und beaufsichtigen Sie den ersten Ladevorgang nach der Pause.



Wie reagiere ich, wenn der Akku schon raucht oder Feuer gefangen hat?

Legen Sie einen solchen Akku wenn immer möglich in einen grossen Behälter mit Wasser – idealerweise nicht aus Kunststoff. Der Akku muss vollständig mit Wasser bedeckt sein. Lassen Sie diesen Behälter mit dem Akku einige Tage im Freien stehen. Für den Abtransport eines solchen Akkus sollten Sie sich an die Notfallorganisation von INOBAT wenden: www.inobat.ch/notfall. Können Sie den Akku nicht mehr anfassen, dann löschen Sie diesen mit Wasser, einem Feuerlöscher oder einer Löschdecke. Sind die Flammen erstickt, legen Sie den Akku ebenfalls in einen Behälter mit Wasser und gehen Sie vor, wie vorhin beschrieben.

Sind feuerfeste Behälter für die Lagerung sinnvoll?

Grundsätzlich ja. Diese Behälter benötigen aber unbedingt eine Entlüftung. Sie dürfen also keinesfalls gasdicht sein, damit es im Brandfall nicht zu einem gefährlichen Druckanstieg im Behälter kommen kann. Für LiPo-Akkus sind im Handel feuerfeste Sicherheitstaschen erhältlich. Diese sind sicherlich zu empfehlen.

Bei den Informationen in diesem Merkblatt handelt es sich um Empfehlungen von INOBAT und der Batrec Industrie AG. Die Nutzung von Lithium-Ionen-Akkus erfolgt auf eigene Gefahr. INOBAT und die Batrec Industrie AG schliessen jegliche Haftung für Schäden aller Art ausdrücklich aus.

Weitere Informationen über Batterierecycling in der Schweiz erhalten Sie unter **www.inobat.ch** oder direkt bei uns:

INOBAT

Batterierecycling Schweiz
Postfach 1023
3000 Bern 14